

1. Aufstiegsspiel: erfolgreich, aber

Die Auslosung für das 1. Aufstiegsspiel hatte uns wiederum ein Heimspiel, das 2. in nur drei Tagen, beschert. Der Gegner vom TC Burgmoos Richterswil konnte sich im Gegenzug über eine kurze Anreise freuen. Bei erstklassigen äusseren Bedingungen konnte wir kurz nach 14.00h mit allen vier Einzeln starten.

Nun, die Geschichte dieses Interclub-Nachmittags ist relativ schnell erzählt:

Nach rund 20 Minuten packten die beiden Akteure auf Platz 2 bereits wieder ihre Utensilien zusammen. Was war geschehen? Nach einem sehr ausgeglichenen Start mit langen Ballwechseln hatte sich Walti eine massive Zerrung eingehandelt. An ein Weiterspielen war nicht mehr zu denken. Da wir sowieso mit dem letzten Aufgebot, d.h. nur 4 Mann, angetreten waren, war auch sofort klar, dass wir das 2. Doppel würden w.o. geben müssen und bereits 0:2 im Rückstand lagen. Damit war dann jedoch auch die Basis für unsere «Aufholjagd» gelegt. Thuri & Markus dominierten ihre Gegner klar und gewannen souverän. Kari lag lange auch auf Siegeskurs, bevor er Ende des 2. Satzes noch unverhofft und unerwartet vom Kurs abkam. Im 3. Satz war es dann ein typischer Interclub-Fight: nicht immer hochklassig, aber mit jederzeit ungewissem Ausgang. Beim Stande von 5:3/0:40 gewann schliesslich Kari - überraschend für sich und alle Zuschauer - die nächsten fünf Ballwechsel und sicherte uns den 3. Punkt. Trotzdem musste im ersten und einzigen Doppel unbedingt noch ein Sieg her. In der Besetzung Thuri/Markus und einem klaren 6:2, 6:0 wurde dieses Ziel letztlich auch recht sicher erreicht, wobei Thuri mit einer wirklich starken Leistung brillierte.

In einer sehr freundschaftlichen und lockeren Atmosphäre bei wunderschönem Frühsommerwetter liessen wir schliesslich den Abend zusammen mit unseren Gästen aus Richterswil ausklingen.

Unser Saisonziel haben wir bereits mehr als erreicht. Schade nur, dass die ohnehin bereits ansehnliche Verletztenliste noch einmal grösser geworden ist!

Sozusagen als Dessert folgt am 15. Juni nun das 2. Aufstiegsspiel in Fehraltorf. Aufgrund der Spielstärke des Gegners (3 R5er) ist davon auszugehen, dass uns dann definitiv «der Giebel kriesnet wird».

von Markus Gmür